

Nuthe-Urstromtaler Nachrichten

6. Jahrgang

26. Februar 2016

Nummer 2



Aschermittwoch beendete fünfte Jahreszeit

FREUDE ÜBER NEUE JACKEN FÜR DIE JECKEN

» Traditionell wird am Aschermittwoch die Karnevalszeit beendet. Landauf und landab werden Rathauschlüssel, die am 11.11. hart „erkämpft“ wurden, an die Verwaltungschefs zurückgegeben. So auch in Nuthe-Urstromtal. Eine kleine Abordnung der „Urstromtaler“ aus Woltersdorf, allen voran Vereinsvorsitzender Ingo Drewes, fand sich am 10. Februar, dem diesjährigen Aschermittwoch, in Nuthe-Urstromtals Verwaltungssitz in Ruhlsdorf ein, um Schlüssel und Gemeindegasse zurückzugeben. Die beiden Vizechefs Sabine Kaiser und Wolfgang Braune standen bereits parat, um die wichtigen Utensilien entgegenzunehmen. „Wir haben die Kasse ordentlich mit Schotter gefüllt und hoffen dass dies hilft, ein paar Wege in der Gemeinde auszubessern“, verkündete Ingo Drewes mit einem Schmunzeln.

Wolfgang Braune bedankte sich bei den Närrinnen und Narren dafür, dass sie mit ihrer guten Stimmung anderen Menschen Freude bereiten und wünschte ihnen weiterhin ausverkaufte Häuser bei ihren Auftritten.

Trotz der zunehmenden Schwierigkeit, geeignete Auftrittsmöglichkeiten zu finden, zogen die Narren ein positives Resümee der vergangenen Saison. Besonders die Veranstaltungen in der Walkmühle erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. „Die große Abschlussveranstaltung am kommenden Sonntag ist bereits ausverkauft. Und auch der Kinderfasching wird immer besser angenommen. Mittlerweile kommen nicht nur Nuthe-Urstromtaler, sondern auch Luckenwalder Kinder, um bei uns Fasching zu feiern“, berichten die Narren stolz. Stolz sind sie auch auf ihre neuen



Sabine Kaiser (3. v. l.) und Wolfgang Braune (Mitte) nehmen Kasse, gefüllt mit Schotter, und Schlüssel entgegen.

Jacken. „Die alten konnten nach 25 Jahren endlich weggegangen werden. In diesem Zusammenhang ein ganz großes Dankeschön an die Gemeinde und die Bürgermeisterin Frau Nestler, die für unsere Probleme immer ein offenes Ohr hat und uns auch bei der Anschaffung der Jacken tatkräftig unterstützt hat.“

Der Woltersdorfer Karnevalsverein „Die Urstromtaler“ zählt ca. 60 Mitglieder. Los geht es bereits im Kindergarten- und Grundschulalter mit der kleinen Garde. Nach oben sind keine Altersgrenzen gesetzt, wie der Woltersdorfer Werner Fischer beweist, der mit seinen 76 Lenzen beim Programm immer noch ordentlich mitmisch.

INHALT

Geburtstage und andere Jubiläen	Seite 2
Rufbushaltestelle in Ruhlsdorf	Seite 3
Veranstaltungen für Senioren	Seite 6
Zeugnisausgabe einmal anders	Seite 8
Jugendseiten	Seite 14

Jubiläen

Diamantene Hochzeit in Gottow

VOR 60 JAHREN MIT DER KUTSCHE ZUM STANDESAMT

Sehr herzlich gratulieren Bürgermeisterin Monika Nestler und der/die Ortsvorsteher/in des jeweiligen Ortsteils den nachfolgend aufgeführten Jubilaren des Monats März zum Geburtstag und wünschen Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen:

FELGENTREU

Frau Sabine Schneider gratuliert
Herrn Siegfried Wachtel zum 75.

GOTTSORF

Frau Kathrin Lütteken gratuliert
Herrn Edmund Neumann zum 85.

HENNICKENDORF

Herr Günter Ziehe gratuliert
Herrn Günter Schulze zum 75.
Frau Jutta Früchtenich zum 80.

JÄNICKENDORF

Frau Sylvia Ziehe gratuliert
Herrn Bruno Schütte zum 85.
Frau Sonja Lehmann zum 85.

MÄRTENSMÜHLE

Herr Detlef Kauert gratuliert
Frau Herta Kerstin zum 80.

NETTGENDORF

Herr Ralf Schulz gratuliert
Herrn Dr. Hans-Joachim Thieme zum 80.

STÜLPE

Herr Dr. Michael Glas gratuliert
Frau Anita Koroll zum 80.
Frau Lieselotte Kühne zum 90.

WOLTERSODORF

Herr Markus Strube gratuliert
Frau Inge Kuß zum 80.
Frau Hannelore Müller zum 80.
Frau Annelise Krüger zum 90.

Leicht zu leben ohne Leichtsinn, heiter zu sein ohne Ausgelassenheit, Mut zu haben ohne Übermut – das ist die Kunst des Lebens.
Theodor Fontane

» Dora und Kurt Lehmann feierten am 26. Januar in Gottow ihre diamantene Hochzeit. Zu den zahlreichen Gratulanten zählte auch Nuthe-Urstromtals stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Kaiser, die dem Paar noch viele glückliche Jahre in trauter Gemeinsamkeit wünschte.

An den Tag vor 60 Jahren erinnern sich Lehmanns noch genau. „Es war sehr schönes Wetter. Wir sind mit der Kutsche nach Woltersdorf zum Standesamt gefahren“, sagt Dora Lehmann. Den kirchlichen Segen gab es in Schöneweide, dorthin fuhr das Brautpaar mit dem Auto, die Gäste wurden mit dem Bus chauffiert. Die Braut trug ein weißes langes Kleid und Schleier, der Bräutigam einen schwarzen Anzug. Gegessen wurde zu Hause, zum Tanzen zog die Hochzeitsgesellschaft in die Gaststätte. Einen Tag zuvor ging es bereits beim Polterabend hoch her.

Kennengelernt hat sich das Paar beim Tanzen in Gottow. „Sieben Jahre hat es dann aber noch gedauert, bis Nägel mit Köpfen gemacht wurden“, berichtet die 82-Jährige. Sie hat früher bei der Forst gearbeitet und dann einen Kiosk gegenüber der Polizei in Luckenwalde betrieben, an dem sie Geflügelbratwürste verkaufte. Viele ehemalige Kunden sprechen sie heute noch auf die leckeren gegrillten Würste an. Kochen und backen gehört von je her zu ihren großen Leidenschaften. Wann immer sie bei Hochzeiten und anderen Festen gebraucht wurde, half sie. Ihre Schwarzwälder Kirschtorten sind weit über

Gottow hinaus bekannt. Zur diamantenen Hochzeit hatte Enkel Andreas das Jubelpaar mit einer selbst gebackenen Torte überrascht. Der 83-jährige Kurt Lehmann ist gelernter Zimmermann und war jahrelang bei der Forst tätig. Zu seinen Lieblingshobbys zählen angeln



Das diamantene Paar Dora und Kurt Lehmann

und jagen. Als die Russen noch in Kummersdorf stationiert waren, wurde er oft als Treiber mit seinen Jagdhunden für die Treibjagd angefordert. „Das hat Spaß gemacht“, erzählt er.

Gefeiert wurde die diamantene Hochzeit zu Hause mit der Familie. Kurt Lehmann hatte sich schon in der Nacht zuvor bei seiner Frau erkundigt, ob es ihnen leckeren Frikassee geben würde. Frikassee gab es – allerdings hatte den dieses Mal nicht seine Frau gemacht. Zur Feier des Tages wurde ein Büfett bestellt, sodass Dora Lehmann nicht am Herd stehen musste.

„Fotoferien bei Oskar“

INTERESSIERTE SCHÜLER/INNEN KÖNNEN SICH NOCH ANMELDEN

» Das so ziemlich Wichtigste in einem Schülerleben sind die Ferien und wenn es sich dabei auch noch um die großen Sommerferien handelt, bedarf es einer guten Planung. Wenn Du zwischen 10 und 18 Jahre alt bist, Spaß am Fotografieren hast und über eine eigene Kamera verfügst, haben wir vielleicht etwas für Dich. Schon traditionell finden in der 1. Ferienwoche von Montag, dem 25. Juli bis Sonntag, dem 31. Juli, die „Fotoferien bei Oskar“ statt. Wie es sich bereits bewährt hat wird am Vormittag der theoretische Teil im „Haus der Generationen“ in Woltersdorf durchge-

führt. Hier erfahrt Ihr zum Beispiel Wissenswertes zum Gebrauch Eurer Kamera oder zur richtigen Motivwahl. Nach gemeinsamen Mittagessen geht es dann unter fachkundiger Anleitung durch Herrn Mutz auf Motivsuche. Die Ergebnisse der Woche werden bereits am Sonntag, dem 31. Juli in einer Ausstellung in der Galerie B=Barnack in Ruhlsdorf präsentiert. Neugierig geworden? Ausführliche Informationen, Teilnahmekosten und Anmeldefristen findet Ihr auf der Internetseite der Gemeinde unter www.nuthe-urstromtal.de.

Herzlich willkommen!

ERSTES BABY DES JAHRES IST EINE WOLTERSDFERIN



Marcel Colesnic und Ana Dolghii mit ihrem kleinen Sonnenschein Melisa.

» Melisa Colesnic ist das erste Nuthe-Urstromtaler Baby, das in diesem Jahr das Licht der Welt erblickte. Geboren wurde sie am 6. Januar im Luckenwalder Krankenhaus, genau am errechneten Termin. Bei ihrer Geburt

wog die zierliche kleine Dame 2800 Gramm, die sich auf eine Größe von 50 Zentimetern verteilen. Melisa wohnt mit ihren Eltern Ana Dolghii und Marcel Colesnic in Woltersdorf. Die 26-jährige Ana Dolghii stammt genauso wie ihr ein Jahr älterer Lebensgefährte aus Moldawien. Beide kamen vor einem Jahr nach Deutschland. Ana Dolghii erlebte eine harmonische Schwangerschaft. Und auch jetzt genießen die jungen Eltern eine entspannte Zeit mit ihrer Tochter. Die kleine Melisa ist ein pflegeleichtes Baby. Wenn das junge Paar Besorgungen zu erledigen hat, wird es von hilfsbereiten Nachbarn unterstützt, die gern einmal auf die Kleine aufpassen. Leider sind die Familien der beiden hunderte Kilometer entfernt. Trotz allem haben einige Verwandte ihr Kommen bereits angekündigt. So auch die Mutter von Ana Dolghii, die einen weiten Weg auf sich nimmt, um ihre Enkelin zu sehen.

Als kleines Willkommensgeschenk für die Neugeborenen erhalten Eltern seit Beginn des neuen Jahres ein Babylätz-

chen von der Gemeinde. Die Lätzchen sind neutral in weiß und gelb gehalten, mit dem Logo der Gemeinde und dem Schriftzug „I ♥ Nuthe-Urstromtal“ bedruckt. Iris Baade, Mitarbeiterin im Einwohnermeldeamt der Gemeindeverwaltung, überreicht die Lätzchen, wenn das neue Familienmitglied angemeldet wird. „Ein Lätzchen kann man immer gut gebrauchen“, so die einhelligen Reaktionen der frischgebackenen Eltern.



Iris Baade präsentiert das neue Willkommensgeschenk.

Ausschreibung von Grundstücken

IN NUTHE-URSTROMTAL

» Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal bietet diverse Baugrundstücke sowie verschiedene bebaute Grundstücke zur Veräußerung an. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Grundstücken finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Nuthe-Urstromtal www.nuthe-urstromtal.de unter der Rubrik Bauen & Wirtschaft ▶ Bauen ▶ Immobilien ▶ Grundstücke. Für Anfragen zu den Grundstücken wenden Sie sich bitte an das Liegenschaftsamt der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Frau S. Krüger, telefonisch unter 03371/686-26 oder per E-Mail: s.krueger@nuthe-urstromtal.de.

Rufbus-Haltestelle in Ruhlsdorf

ZUSÄTZLICHER HALT AN ARZTPRAXIS

» Zur besseren Erreichbarkeit der Arztpraxis in Ruhlsdorf, Am Sportplatz 10, mit öffentlichen Verkehrsmitteln, speziell für Menschen mit körperlichen Handicaps, wird ab ca. der 8. Kalenderwoche eine zusätzliche Haltestelle für den Rufbus eingerichtet.

Der Standort der Haltestelle befindet sich in Höhe des öffentlichen Spielplatzes neben der Arztpraxis. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten kann die

Haltestelle nicht mit Linienbussen angefahren werden.

Halteverbot für Straße „Am Sportplatz“

Angesichts der Tatsache, dass sich in der Straße „Am Sportplatz“ kein von der Fahrbahn baulich getrenntes Gehweg befindet, wird zur Verbesserung der Schul- und Spielwegsicherung sowie zur Gewährleistung der erforderlichen Restfahrbahnbreite die Einrichtung eines Halteverbotes auf einer ca. 200 Meter langen Strecke notwendig. Diese Strecke (nördliche Straßenseite) beginnt an der K 7220 und endet am Spielplatz. Wir bitten die Anlieger dieser Straße um Verständnis für diese Maßnahme.



(Foto: Straßenverkehrsamt Teltow-Fläming)

SERVICE

Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal

Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,
14947 Nuthe-Urstromtal
☎ 03371/686-0, Fax: 03371/686-43
E-Mail: gv@nuthe-urstromtal.de

Montag 08:00–16:00 Uhr
Dienstag 08:00–18:00 Uhr
Mittwoch **geschlossen***
Donnerstag 08:00–17:00 Uhr
Freitag 08:00–12:00 Uhr
(* Termine – in dringenden Fällen – nur nach vorheriger telefonischer Absprache)

Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“.

Wohin kann ich diesen schicken?

per Post an o. a. Anschrift,
per Fax an 03371/686-43 oder
vorzugsweise per E-Mail an
amtsblatt@nuthe-urstromtal.de

Sitzungen der Gemeindegremien

(Ort: Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Sitzungssaal, Raum 216)

► Dienstag | 8. März

Hauptausschuss

► Dienstag | 22. März

Gemeindevertretung

(Änderungen vorbehalten)

Der direkte Draht – wichtige Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung

Sekretariat der

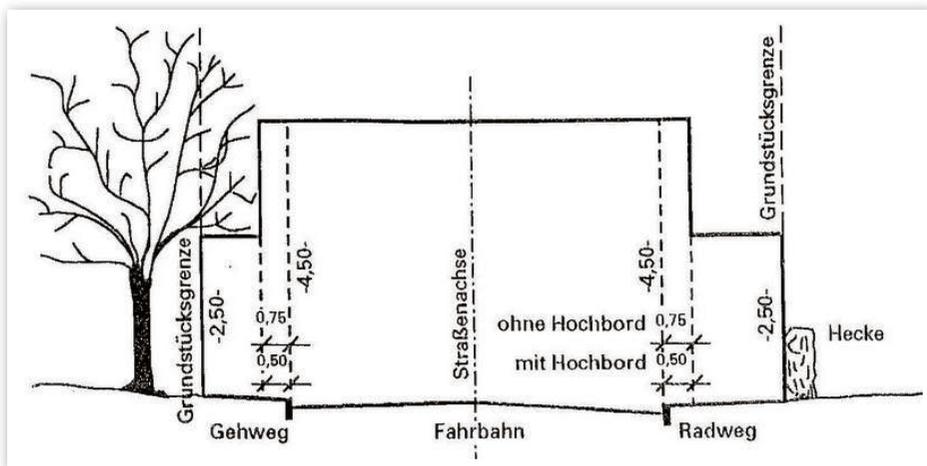
Bürgermeisterin	☎ 686-11/13
Einwohnermeldeamt	☎ 686-40
Standesamt	☎ 686-28
Gemeindekasse	☎ 686-34/35
Gebäudemanagement	☎ 686-26
Steuern	☎ 686-29
Ordnungsamt	☎ 686-18/27
Bauleitplanung	☎ 686-20

Telefonnummern für alle Fälle

Rettungsdienst/Feuerwehr	☎ 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 116 117
Krankenhaus Luckenwalde	☎ 03371 6990
Polizei-Notruf	☎ 110
Polizeiwache Luckenwalde	☎ 03371 6000
Telekom (bei Störung)	
Privatkunden	☎ 0800 3302000
Selbständige	☎ 0800 3301300
E.Dis AG	
(bei Störung Strom)	☎ 03361 7332333
(bei Störung Gas)	☎ 0180 4551111
EWE AG (bei Störung)	☎ 0180 1393200
EMB GmbH	☎ 0331 7495-0
(bei Störung)	☎ 0331 7495-330
Südbrandenburgischer Abfallzweckverband	☎ 03378 5180-117
Wasser- u. Bodenverband	
Nuthe-Nieplitz	☎ 033731 13626
NUWAB GmbH	☎ 03371 6907-0
(bei Störung)	☎ 03371 690715
Schuster Entsorgung	☎ 03371 619990
Giftnotruf (24 h)	☎ 030 19240

Freihalten des Lichtraumprofils

FREISCHNEIDEN ÖFFENTLICHER VERKEHRSFLÄCHEN



» Liebe Grundstücksbesitzer, falls noch nicht geschehen, schauen Sie doch bitte einmal entlang Ihrer Straßenfronten und prüfen Sie, ob nicht Sträucher, Bäume oder Hecken in den Geh-, Radweg oder in die Fahrbahn hineinragen. Alljährlich führt die Vegetation dazu, dass Zweige von Bäumen und Sträuchern aus den Vorgärten in den Lichtraum der Straße hineinragen.

Bedenken Sie bitte, dass Geh- und Radwege in einer lichten Höhe von 2,50 m und dass über der Fahrbahn und seinen Seitenstreifen eine lichte Höhe von 4,50 m freizuhalten sind. Nicht zu vergessen: Bäume und Sträucher wachsen das ganze Jahr über nach.

Denken Sie auch an das Freischneiden Ihrer Hausnummer, im Ernstfall kann dies für die Rettungsfahrzeuge wichtig sein. Straßenschilder und Straßenlam-

pen sind ebenfalls stets freizuschneiden – der Sicherheit zuliebe.

Aus der Bevölkerung werden an die Verwaltung auch häufig Beschwerden gerichtet, die eigentlich nach dem Zivilrecht (Nachbarschaftsrecht) zu beurteilen sind. Im Rahmen einer guten Nachbarschaft bitten wir Sie auch an den Grenzabstand bzw. das rechtzeitige Rückschneiden Ihrer Pflanzen zu denken. Hierbei ist geregelt, dass der Eigentümer eines Grundstückes verlangen kann, dass auf einem Nachbargrundstück nicht Bäume, Sträucher oder Hecken in einer geringeren Entfernung als 0,50 m oder, falls sie über 2 m hoch sind, in einer geringeren Entfernung als 2 m von der Grenze seines Grundstückes gehalten werden.

Ihr Ordnungsamt

„Bilder mit Fantasie und Herz“

AUSSTELLUNG VON BURAYA BURANATHAI

» Seit dem 25. Februar erwartet die Besucher in der Galerie B=Barnack in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal in Ruhlsdorf eine ungewöhnliche Ausstellung der aus Bangkok stammenden Buraya Buranathai.

Frau Buranathai lebt seit 4 Jahren in Trebbin. Mit Malen begann die Hobbykünstlerin schon in ihrer Kindheit. Sie verwendet verschiedene Techniken und zum Teil ungewöhnliche Materialien, um ihren Bildern Farbe zu verleihen. In der Ausstellung wird ein interessanter Querschnitt ihrer unterschiedlichen Arbeiten zu sehen sein. Zu besichtigen sind die Werke während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung.



Ein Werk der Künstlerin Buraya Buranathai.

Winterdienst und Straßenreinigung

» Wenn auch der Winter uns gerade in unserer Region in den letzten Jahren kaum mit Eisglätte und Schneefall belastet hat, sind wir doch umso mehr überrascht, wenn gerade dann, nach zuvor doch sehr milden Tagen, der plötzliche Wintereinbruch und somit auch die Glättegefahr durch Schnee und Eis Einzug hält.

Nichts desto trotz gilt dann insbesondere für die Eigentümer von Grundstücken eine Räum- und Streupflicht. Ein besonderes Anliegen ist das Befreien der Gehwege von Schnee und Eis in voller Breite, als auch mit geeigneten Mitteln etwas gegen die Eis- und Schneeglätte zu tun. Dabei ist zu beachten, dass die Verwendung von Asche, Salz und anderen auftauenden Mitteln zum Streuen grundsätzlich verboten ist.

Setzt der Schneefall in der Zeit von 7.00 – 16.00 Uhr ein, ist dieser bis um 20.00 Uhr zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee/Glätte muss bis 7.00 Uhr am Folgetag beseitigt werden. Der geschobene Schnee ist so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrzeugverkehr nicht gefährdet und behindert wird. Insbesondere Einläufe von Entwässerungseinrichtungen und Hydranten sind von Schnee und Eis freizuhalten. Bitte berücksichtigen sie auch, dass Schnee und Eis von Grundstücken nicht auf die Gehwege und Fahrbahnen gebracht werden dürfen.

Aber auch wenn die Winterzeit vorbei ist und die ersten Sonnenstrahlen den Frühling erwachen lassen, ist ein sauberes Umfeld einhergehend mit der Straßenreinigung wichtig.

Wöchentlich hat eine Straßen- und Gehwegreinigung zu erfolgen, bei der auch der Wildwuchs sowohl auf be- als auch auf unbefestigten Gehwegen entfernt bzw. kurz gehalten werden sollte.

Fahrbahnen sind im Rinnsteinbereich in einer Breite von einem Meter zu reinigen. Alle betroffenen Flächen sind von Laub, Schmutz und Unrat freizuhalten.

Denken Sie bitte auch an Ihren Nachbarn und vermeiden dabei eine belästigende Staubentwicklung.

Wer sich diesbezüglich detaillierter informieren möchte, kann dies in der Straßenreinigungssatzung § 3 der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 19. Mai 1999 nachlesen.

Veranstaltungen für Senioren

IN STÜLPE, HOLBECK UND JÄNICKENDORF

7. März

Frauentagsfeier in Ahrensdorf, Preis 49 €. Abfahrt von den Bushaltestellen: Schönefeld 10.30 Uhr (Bushaltestelle Kirche), Dümde 10.35 Uhr, Stülpe 10.40 Uhr, Holbeck 10.45 Uhr, Jänickendorf 10.50 Uhr, Luckenwalde 11.00 Uhr Salzuffler Allee/ Polizei (Programm lt. Amtsblatt vom 18.12.2015)

20. April

Fahrt ins Senftenberger Braunkohle-Revier, Besuch der Abraumförderbrücke F60 bei Lichterfeld und der „Singenden Wirtin“ mit Mittagessen und Kaffeetrinken, Stadtrundfahrt Finsterwalde

18. Mai

Stadtrundfahrt Brandenburg, Spargelesen im Domstiftsgut Mötzow, Schifffahrt um Brandenburg einschl. Kaffeetrinken.

15. Juni

Zentrales Seniorentreffen in Ruhlsdorf

14. September

Fahrt durch das Lausitzer Seenrevier, Besuch der „Confiserie Felicitas“, Schifffahrt auf dem Senftenberger See, Mittag und Kaffeetrinken.

12. Oktober

Fahrt nach Berlin/Köpenick – Blythen & Hauptmann und Schloss Köpenick,

Besuch der Manufaktur von Blythen, Aufzug des Hauptmanns von Köpenick, Stadtrundfahrt, Besuch Schloss Köpenick, Mittagessen und Kaffeetrinken.

9. November

Vortrag von Frau Dr. Feldt zum Thema „Regeln der Medikamenteneinnahme“ 14 Uhr, 13 Uhr Mittagessen bei „Essen bei Bodo“ in Holbeck und 15.30 Uhr Kaffeetrinken.

7. Dezember

Weihnachtsfeier in Stülpe 14.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten!)

Zu den Fahrten sind alle Senioren von Dümde, Schönefeld und Lynow, wie auch die Einwohner der genannten Orte herzlich eingeladen.

Die einzelnen Veranstaltungen werden jeweils zu den Terminen im Amtsblatt konkretisiert. Melden Sie sich bitte zu den einzelnen Terminen bei Ihren Ansprechpartnern an. Wir hoffen allen Senioren und Einwohnern der genannten Orte einen abwechslungsreichen Veranstaltungsplan anbieten zu können und wünschen Ihnen ein paar erlebnisreiche Stunden.

*Im Auftrag der Organisatoren
Joachim Anschütz*

TERMINE

Museums-Scheune in Jänickendorf/ Heimat- und Geschichtsverein

Nuthe-Urstromtal e. V., Gottower Weg 2

- Museum täglich geöffnet (Anmeldungen ☎ 03371/614479)
- Bibliothek geöffnet jeden 4. Mittwoch im Monat, 15.30–16.00 Uhr oder bei Bedarf Alte Hauptstr. 20 bzw. ☎ 03371/401701, Buchausleihe – auch für auswärtige Leser – kostenlos
- Bastelnachmittag für Kinder jeden 4. Donnerstag im Monat mit vorheriger Anmeldung bei Bölke oder ☎ 03371/614479
- Donnerstag, 24. März, 14.00 Uhr Einweihung einer Gedenktafel für die am 24. März 1944 bei einem Flugzeugabsturz zu Tode gekommene Crew der Lancaster unter Teilnahme von Familienangehörigen aus England.
- Sonnabend, 26. März, ab 12.00 Uhr Brot und Kuchen aus Osternamstag, dem Lehmbackofen – Frische Schmalzstullen, Getränke und Wildbratwürste vom Grill sind auch im Angebot (Vorbestellungen unter Tel. 03371 614479).
- Mittwoch, 30. März, 14.00 Uhr Seniorentreffen, Thema: „Vereinsleben in unserem Dorf während unserer Kindheit/Jugend“

REGIONALES:

▶ 5. März, 20.00 Uhr

Frauentagsfeier in der Walkmühle Woltersdorf

Veranstaltung mit bunten Überraschungen (Genießen, Show aus Berlin, Tanz), Eintritt 8,- €

▶ 6. März, 13.00 Uhr

Wanderung durch den Felgentreuer Busch

Interessantes auf der FlämingWalk-Strecke „Buschweg“ entdecken
Start: Naturhaus Felgentreu, Dauer: ca. 3 Std., (Bitte festes Schuhwerk anziehen.)

▶ 7. März, 13.00 Uhr

Frauentagsfeier für Senioren aus Holbeck, Jänickendorf und Stülpe in Ahrensdorf b. Ludwigsfelde

▶ 9. März, 19.30 Uhr

Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft „Rauh Luch“

(Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 26.02.2016, Ausg. Nr. 2)

▶ 18. März, 18.30 Uhr

Mitgliederversammlung des Fördervereins Horstmühle-Baruth e.V.

(Bitte gesonderten Beitrag beachten.)

TERMINE

- ▶ 18. März, 19.00 Uhr
Mitgliederversammlung der SG 1910 Woltersdorf e.V.
 (Bitte gesonderten Beitrag beachten.)
- ▶ 18. März, 19.00 Uhr
Versammlung der Jagdgenossenschaft Schönefeld/Dümde
 (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 26.02.2016, Ausg. Nr. 2)
- ▶ 19. März, 16.00 Uhr
Versammlung der Jagdgenossenschaften Gottow und Moldenhütten
 (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 26.02.2016, Ausg. Nr. 2)
- ▶ 19. März, 20.00 Uhr
4Cash & Friends – Konzert in der Walkmühle Woltersdorf
 Ein Konzert mit Musik von Jonny Cash und den Stars seiner Zeit.
- ▶ 24. März, 19.00 Uhr
Traditionelles Heringessen in Ruhlsdorf, Vereinsheim „Zum Elfer“
 Anmeldung zum Essen unter
 Tel.: 033732 50490

VORSCHAU:

- ▶ 3. April, 16.00 Uhr
RangerTour „Auf den Spuren der Biber“ rund um Dobbrikow

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Nuthe-Urstromtal unter www.nuthe-urstromtal.de/Freizeit&Kultur/Veranstaltungskalender.

Vortrag über Sicherheit im Alter

DANK FÜR LEHRREICHE AUSFÜHRUNGEN

» Am 10. Februar fand ein sehr lehrreicher Vortrag über Sicherheit im Alter durch Herrn Lehnhardt, Polizeihauptkommissar der Polizeiwache Luckenwalde, vor den Senioren von Stülpe, Holbeck und Jänickendorf statt. Eingeleitet wurde der Vortrag mit einer Demonstration unter Beobachtung von 43 Augenpaaren und Schwups, war eine Frauenhandtasche ohne Marken der Besitzerin verschwunden. Hiermit wurde demonstriert, wie schnell ein Diebstahl erfolgen kann. Die Tasche fand dann natürlich wieder ihre Besitzerin. In dem Vortrag wurde von Herrn Lehnhardt erklärt, welche Fehler in Fragen Sicherheit gemacht werden und wie man sich in Ausnahmesituationen verhalten soll. So ging es um Tricks der Diebe und Betrüger an der Haustür, um Haustürgeschäfte, vortäuschen einer Notlage, falsche Polizisten und Handwerker. Viele Gefahren lauern am Telefon und im Internet, bei sogenannten Kaffeefahrten und selbst in der Pflege. Wie verhalte ich

mich unterwegs und wie sichere ich meine Geldbörse, Ausweis und Kreditkarte. Der Vortrag zeigte einmal mehr, dass doch viele Fehler in Fragen Sicherheit auftreten, die durch bestimmte Vorkehrungen und Beobachtungen gemindert werden können und mögliche Täter dadurch abgeschreckt werden. Eine absolute Sicherheit gibt es aber nicht. Die Senioren waren sehr begeistert von dem interessanten Vortrag und hatten auch viele Fragen. Wir möchten Herrn Lehnhardt recht herzlich danken für seine lehrreichen Ausführungen. Unser Handeln sollte sich nach seinen gegebenen Hinweisen richten. Eingeraht durch ein schmackhaftes Büfett-mittagessen und ein Kaffeegedeck durch die Landgaststätte „Zu den Eichen“ verlebten alle Senioren einen interessanten Nachmittag und wünschten sich mehr solcher lehrreichen Vorträge. Besten Dank an alle Organisatoren.

Joachim Anschütz

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

PFARRSPRENGEL BARDENITZ-DOBBRIKOW

► **SO | 28.02.**

09:00 Uhr | Hennickendorf, Kirche, Gottesdienst
10:00 Uhr | Kemnitz, Kirche, Gottesdienst
10:30 Uhr | Dobbrikow, Rüstzeitheim, Nettgendorfer Str. 6, Gottesdienst

► **DI | 01.03. | 16:15 Uhr**

Felgentreu, Kirche, Kindermachmittag

► **DO | 03.03. | 14:00 Uhr**

Zülichendorf, Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Gemeindegottesdienst

► **FR | 04.03. | 18:00 Uhr**

Felgentreu, Kirche, Info-Abend zum Weltgebetstag mit gemeinsamen Essen Themenland: Kuba

► **SO | 06.03. | 10:00 Uhr**

Felgentreu, Kirche, Gottesdienst zum Weltgebetstag

► **DI | 08.03. | 16:15 Uhr**

Felgentreu, Kirche, Kindermachmittag

► **MI | 09.03. | 15:00 Uhr**

Pechüle, Pfarrhaus, Gemeindegottesdienst

► **DO | 10.03. | 14:00 Uhr**

Zülichendorf, Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Gemeindegottesdienst

► **SA | 12.03. | 14:00 Uhr**

Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6, Weltgebetstag der Kinder (bis 17 Uhr)

► **SO | 13.03.**

09:00 Uhr | Hennickendorf, Kirche, Gottesdienst
10:00 Uhr | Pechüle, Pfarrhaus, Gottesdienst
10:30 Uhr | Dobbrikow, Kirche, Gottesdienst

► **DI | 15.03. | 16:15 Uhr**

Felgentreu, Kirche, Kindermachmittag

► **MI | 16.03. 15:00 Uhr**

Felgentreu, Kirche, Evangelische Erwachsenenbildung: „Wie kam das Christentum nach Brandenburg? Geschichte und Bedeutung der Klöster in Brandenburg.“ Vortrag und Gespräch mit Bernhard Hoppe

► **DO | 17.03. | 14:00 Uhr**

Zülichendorf, Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Gemeindegottesdienst

► **SA | 19.03. | 15:30 Uhr**

Dobbrikow, Kirche, Trauung

► **DI | 22.03. | 16:15 Uhr**

Felgentreu, Kirche, Kindermachmittag

► **MI | 23.03. | 14:30 Uhr**

Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6, Gemeindegottesdienst

► **DO | 24.03. | 18:00 Uhr**

Felgentreu, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl

► **FR | 25.03.**

09:00 Uhr | Bardenitz, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl

09:00 Uhr | Frankenförde, Kirche, Gottesdienst mit

Abendmahl

09:00 Uhr | Hennickendorf, Kirche, Gottesdienst mit

Abendmahl

10:30 Uhr | Dobbrikow, Kirche, Gottesdienst mit

Abendmahl

10:30 Uhr | Kemnitz, Kirche, Gottesdienst mit

Abendmahl

► **SO | 27.03.**

06:00 Uhr | Dobbrikow, Kirche, Gottesdienst mit Beginn am

Osterfeuer, anschließend

gemeinsames Frühstück im

Pfarrhaus

07:00 Uhr | Zülichendorf, Friedhof, Gottesdienst

10:00 Uhr | Pechüle, Kirche, Gottesdienst

► **MO | 28.03.**

09:00 Uhr | Frankenförde, Kirche, Gottesdienst

09:00 Uhr | Kemnitz, Kirche, Gottesdienst

10:30 Uhr | Felgentreu, Kirche, Gottesdienst

10:30 Uhr | Klausdorf, Kirche, Gottesdienst

► **DO | 31.03. | 14:00 Uhr**

Zülichendorf, Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Gemeindegottesdienst

PFARRSPRENGEL WOLTERS- DORF-JÄNICKENDORF

► **FR | 26.02.**

19:00 Uhr | Jänickendorf, Pfarrhaus, Alte Hauptstr. 43, Gemeindeabend zum Weltgebetstag

19:00 Uhr | Woltersdorf, Winterkirche, Joachim Ringelnatz-Abend: „Wenn ich zwei

Vöglein wär...“ mit dem Kalliope-Taern Berlin

► **SA | 27.02. | 09:00 Uhr**

Luckenwalde, Jugendhaus, Zinnaer Str. 52 b, Konfirmanden-

unterricht 8. Klasse (bis 12 Uhr)

► **SO | 28.02. | 09:00 Uhr**

Schönefeld, Kirche, Gemeinsamer Gottesdienst für Schönefeld und Dümde

► **FR | 04.03. | 19:30 Uhr**

Woltersdorf, Winterkirche, Zentraler Gottesdienst zum

Weltgebetstag

► **SA | 05.03. | 09:00 Uhr**

Luckenwalde, Jugendhaus, Zinnaer Str. 52 b, Konfirmanden-

unterricht 8. Klasse (bis 12 Uhr)

► **SO | 06.03. | 10:00 Uhr**

Stülpe, Kirche, Zentraler Gottesdienst zum Weltgebetstag

► **DI | 08.03. | 14:00 Uhr**

Jänickendorf, Dorfgemeinschaftsraum, Alte Hauptstr. 56, Evangelische Erwachsenenbil-

dung: „Dörfliche Tradition im Baruther Urstromtal“ – Vortrag

und Gespräch mit Marianne Priemer

► **MI | 09.03. | 14:30 Uhr**

Woltersdorf, Winterkirche, Evangelische Erwachsenenbil-

dung: „Dörfliche Tradition im Baruther Urstromtal“ – Vortrag

und Gespräch mit Marianne Priemer

► **DO | 10.03. | 18:00 Uhr**

Luckenwalde, Jugendhaus, Zinnaer Str. 52 b, Junge Gemein-

de + Konfirmandenunterricht 8. Klasse

► **FR | 11.03. | 14:30 Uhr**

Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3, Bastelkreis

► **SO | 13.03.**

09:00 Uhr | Liebätz, Kirche, Gottesdienst

10:15 Uhr | Ruhlsdorf, Kirche, Gottesdienst

► **MO | 14.03. | 19:00 Uhr**

Woltersdorf, Winterkirche, Gemeindegottesdienst (Bereich Woltersdorf)

► **MI | 16.03. | 14:00 Uhr**

Schönefeld, Gemeindehaus, Neuhofer Str. 11, Evangelische

Erwachsenenbildung: „Dörfliche

Tradition im Baruther Urstromtal“ – Vortrag und Gespräch mit Marianne Priemer

► **DO | 17.03.**

19:00 Uhr | Jänickendorf, Pfarrhaus, Alte Hauptstr. 43, Gemeindegottesdienst (Bereich Jänickendorf)

19:00 Uhr | Woltersdorf, Winterkirche, Konzert-Lesung: Literarisch-musikalisches Gartenprogramm, Gartenlust- vom

Frühling bis zum Sommerbe-

ginn

► **FR | 18.03. | 14:30 Uhr**

Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3, Bastelkreis

► **SA | 19.03. | 18:00 Uhr**

Stülpe, Kirche, Gottesdienst

► **SO | 20.03.**

09:00 Uhr | Schönefeld, Kirche, Gottesdienst

10:15 Uhr | Jänickendorf, Kirche, Gottesdienst

► **DO | 24.03.**

17:00 Uhr | Dümde, Kirche, Gottesdienst mit

Abendmahl

18:30 Uhr | Stülpe, Kirche, Gottesdienst mit

Abendmahl

► **FR | 25.03.**

09:00 Uhr | Liebätz, Kirche, Gottesdienst mit

Abendmahl

09:00 Uhr | Schönefeld, Kirche, Gottesdienst mit

Abendmahl

09:00 Uhr | Woltersdorf, Kirche, Gottesdienst mit

Abendmahl

10:30 Uhr | Jänickendorf, Kirche, Gottesdienst mit

Abendmahl

10:30 Uhr | Ruhlsdorf, Kirche, Gottesdienst mit

Abendmahl

14:00 Uhr | Schönefeld, Kirche, Gottesdienst mit

Abendmahl

► **SO | 27.03.**

06:00 Uhr | Woltersdorf, Kirche, Osternacht

09:00 Uhr | Schönefeld, Kirche, Gottesdienst

10:30 Uhr | Stülpe, Kirche, Gottesdienst

10:30 Uhr | Ruhlsdorf, Kirche, Gottesdienst mit

Abendmahl

► **MO | 28.03.**

09:00 Uhr | Liebätz, Kirche, Gottesdienst

10:30 Uhr | Jänickendorf, Kirche, Gottesdienst

14:00 Uhr | Ruhlsdorf, Kirche, Gottesdienst

14:00 Uhr | Ruhlsdorf, Kirche, Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

► **Jeden DO | 16:30–18:00 Uhr in der Schulzeit**

Woltersdorf, Pfarrhaus,

Grünstr. 3

Christenlehre

► **Jeden DI | 19:30 Uhr**

Woltersdorf, Winterkirche

Kirchenchor

► **Jeden MI | 19:30 Uhr**

Woltersdorf, Winterkirche

Posaunenchor

► **SA | alle 14 Tage |**

9:00-12:00 Uhr

Konfirmandenunterricht

8. Klasse

Zeugnisausgabe einmal ganz anders

FÜNFTKLÄSSLER ERHIELTEN IHRE ZEUGNISSE IN MUSEUMSSCHEUNE JÄNICKENDORF

» Am 29. Januar erfolgte in unseren Schulen die Ausgabe der Halbjahreszeugnisse. Die Direktorin der Grundschule in Stülpe, Frau Hochmuth, wollte diesen Tag für die Klasse 5 ihrer Einrichtung zu einem ganz besonderen machen und damit die Schüler für ihre guten Leistungen belohnen.

Deshalb nahm sie die Zeugnisausgabe nicht wie üblich im Klassenraum vor, sondern verlegte sie einmal in ein Museum – nämlich in die Museums-Scheune/Jänickendorf des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe-Urstromtal e.V.

Die Schüler der 5. Klasse hatten kurz vor den Ferien im Deutschunterricht über die Landwirtschaft gesprochen, auch darüber, mit welchen Geräten einst gearbeitet wurde und wie schwer die Arbeit der Bauern in unseren Dörfern ohne moderne Technik war. Viele der Kinder staunten über die alten Geräte wie Dreschflegel, mit Göpel angetriebenen Breitreder oder Windfegge und Schrotmühle, von denen sie bisher nur gehört oder sie auf Bildern gesehen hatten.

Und als sie sich sogar mit Hilfe einer Hebelade auf den damit angehobenen Baumstamm setzten oder Getreide mit einer kleinen Schrotmühle zu Schrot und Mehl verarbeiten durften, konnten sie das bisher im Unterricht vermittelte Wissen so richtig verstehen.

Viele der Schüler stellten Fragen zu



Foto: Bölke

Die Fünftklässler der Grundschule Stülpe besuchten am letzten Unterrichtstag vor den Winterferien mit Schulleiterin Birgit Hochmuth die Museums-Scheune.

verschiedenen Ausstellungsstücken und waren oftmals überrascht, wozu diese einst genutzt wurden.

Bevor die beiden Gruppen die Ausstellungsbereiche wechselten, wärmten sie sich beim Frühstück mit heißem Pfefferminztee auf.

Der Höhepunkt dieses Ausfluges war an diesem Tag natürlich die Zeugnisausgabe. Frau Hochmuth hatte für jeden Schüler lobende oder aufmunternde Worte bei der Zeugnisübergabe bereit und als Unterstützung zur weiteren

Verbesserung der schulischen Leistungen im 2. Halbjahr durfte sich jedes Kind einen Beutel mit einem Glücksstein darin auswählen.

Nach drei Stunden Museumsbesuch verließen die Schüler der 5. Klasse zufrieden und reicher an Wissen diesen geschichtsträchtigen Ort, um nun erst einmal ihre wohl verdienten Ferien zu genießen.

Gisela und Manfred Bölke
Museumsscheune/Jänickendorf

Vergnüglich und boshaft zugleich

FRIEDRICH (DER GROSSE) UND VOLTAIRE BESUCHTEN „WOLTAIRSDORF“

» Die „Kultur an der B 101“ startete das neue Jahr 2016 am 6. Februar. Dazu bot die Woltersdorfer Winterkirche einen gemütlichen Rahmen. Das Programm: „Die halbe Wahrheit. Un(d) zensiert. Ein satirischer Waffengang!“ Dargeboten von den Machern von „Friedrich II.-der Große! - und der Müller von Sanssouci“. FRIEDRICH: André Nicke und VOLTAIRE: Andreas Flügge boten zwei Stunden Kurzweil. Aufmerksam verfolgten die Anwesenden ein spannendes Programm. Einfach und hin- und mitreißend für jeden Besucher. Der berühmte Briefwechsel zwischen Preußens König (* 24. Januar 1712 in Berlin;

† 17. August 1786 in Potsdam) und Frankreichs berühmtem Philosophen (* 21. November 1694 in Paris; † 30. Mai 1778) endlich von allen Missverständ-



Foto: privat

Friedrich und Voltaire gastierten in Woltersdorf.

nissen und Irrungen befreit und völlig neu erzählt. Welche Ähnlichkeiten mit der heutigen Zeit. Wie gut verpackt. Amüsant und frech. Wie wir es von den Zweien wöchentlich aus dem RBB gewohnt sind. Einfach superb. Briefe aus mehreren Jahrzehnten, die nicht besser in unsere Zeit passen könnten. Die TAZ titelte: „Ein ebenso vergnügliches wie boshaftes Spektakel!“ Für dieses Jahr sind weitere sechs Veranstaltungen der Kultur an der B 101 geplant. Friedrich und sein Müller würden sich sehr freuen, ihr neues Programm zusätzlich im Sommer vorstellen zu dürfen. Vielleicht trifft man sich dort?

H. Schulze

Winterferien im Hort Zülichendorf

KINDER DANKEN ERZIEHERN FÜR FERIEPROGRAMM

» Die Zeugnisse sind ausgeteilt, die ersten Kinder sind schon im Skiurlaub oder woanders auf Reisen... Oh je, was tun in den Ferien??? Gott sei Dank! Wir haben einen tollen Hort an unserer Schule! Die Erzieher haben sich wieder viel Mühe gegeben und für uns ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Den Auftakt am Montag machte unsere Zemper-Tour durch Zülichendorf. Verkleidet und mit viel Radau zogen wir von Haus zu Haus, verbreiteten gute Stimmung und sangen unsere Faschingslieder.

Wir waren erstaunt, wie viele Einwohner schon auf uns warteten und uns reich beschenkten.

„Für alle Kids Pfannkuchen“, so hieß es bei Frau Hauchwitz und die schmeckten uns sehr lecker. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Dorfbewohner! Sie leben... Hoch! Hoch! Hoch!

Am Dienstag war „Partytime“! Wir feierten unseren Fasching!

Alle Kinder und Erzieher waren heute verkleidet und in tollen Kostümen zu bewundern. Es gab Affenbowle, Popcorn, Schokoküsse und jede Menge Süßigkeiten... hmmm, was für ein toller Tag!

Wir tanzten und tobten den ganzen Tag, übten uns in Damen- und Herrenwahl, probierten uns im Stuhl- und Schokokuss-Tanz. Eine Polonaise durch die Schule und das traditionelle „Annemarie“ fehlten natürlich auch nicht.

Ein weiterer Höhepunkt der Woche war ein Kinobesuch in Luckenwalde. Wir



Beim Zempnern zogen die Hortkinder von Haus zu Haus durch Zülichendorf.

Fotos: privat



Gute Laune herrschte bei der Faschingsfeier.



Ein leckeres Frühstück wartete am Donnerstag auf die Ferienkinder.

sahen den Film „Alles steht Kopf“, der uns sehr gefallen hat.

Bei diesem Film ging es um Gefühle wie Freude, Angst, Wut und Kummer und wie wir damit umgehen können.

Auch fehlte in unserem Ferienprogramm nicht der Spielzeugtag, an dem wir jeder unser „liebstes Stück“ von zu Hause mitbringen durften. Das ist immer wieder toll, wenn wir dann gemeinsam zum Beispiel mit dem DS spielen können.

Am Donnerstag ließen wir uns wieder verwöhnen. Heute bereits zum Frühstück. Bei Wurst, Käse, selbstgemachter

Marmelade, Gemüse und einer Menge Obst füllten wir genüsslich unsere Bäuche. In dieser gemütlichen Atmosphäre kann das Frühstück auch gern mal eine Stunde dauern.

Zum Abschluss der Ferien wollen wir sagen: „Was will man mehr!? Wir konnten in den Ferien nicht verreisen, unsere Eltern waren arbeiten.“

Doch auf tolle Ferien mussten wir, dank unserer Erzieher im Hort, nicht verzichten!

*Ein dickes Dankeschön sagen:
Die Kinder vom Hort aus Zülichendorf*

Leckeres aus dem Lehmbackofen

» Am Ostersonnabend, dem 26. März dieses Jahres, gibt es wieder leckeres Brot und Kuchen aus dem Lehmbackofen an der Museums-Scheune des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe-Urstromtal e.V. in Jänickendorf. Frische Schmalzstullen, Getränke und Wildbratwürste vom Grill sind ebenfalls im Angebot. Vorbestellungen sind möglich unter Telefon 03371 614479 bei Familie Bölke.



Anglerprüfung am 17. März

» Die nächste Anglerprüfung der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Teltow-Fläming findet am Donnerstag, dem 17. März statt. Sie beginnt um 18 Uhr im Kreishaus in Luckenwalde. Die Teilnehmer haben zwei Stunden Zeit, um die Prüfungsfragen zu beantworten.

Die erfolgreich bestandene Anglerprüfung ist eine Voraussetzung für die Erteilung eines Fischereischeines. Dieser wird für das Angeln von Raubfischen benötigt, Friedfische dürfen im Land Brandenburg ohne Fischereischein geangelt werden. Man benötigt den Fischereischein auch, wenn man in anderen Bundesländern die Angel auswerfen möchte.

Für die Teilnahme an der Anglerprüfung ist vorab ein formgebundener Antrag bei der Unteren Fischereibehörde zu stellen. Die Gebühr für die Anglerprüfung beträgt 25 Euro.

Die Anträge sind in der Unteren Fischereibehörde oder unter dem unten angeführten Link auf der Homepage des Landkreises erhältlich. Ansprechpartnerin ist Ariane Otto, zu erreichen unter Telefon (03371) 608 2114 oder E-Mail: Ariane.Otto@teltow-flaeming.de

Pressestelle Landkreis Teltow-Fläming

„Glückskäfer“ verteilte „Glückslose“

KARNEVAL UND TANZSPASS IN SCHÖNEFELD



» Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Schönefeld/Dümde hatte am 11. Februar dieses Jahres zum Karneval eingeladen. Lustige Kostüme und viel gute Laune sorgten für ausgelassene Stimmung unter den 40 Teilnehmern. Der „Glückskäfer“ verteilte „Glückslose“, auf denen lustige Lebensweisheiten vermerkt waren. Diese wurden laut

vorgelesen und alle hatten Spaß. Hannes lud mit stimmungsvoller Musik zum Schunkeln und Tanzen ein. Es waren schöne und lustige Stunden. Alle waren sich einig: der 11.11. wird im Terminkalender vorgemerkt und dann kann wieder das Tanzbein geschwungen werden.

Erika Luda, Schönefeld

Von der Horstmühle

MITGLIEDERVERSAMMLUNG WÄHLT NEUEN VORSTAND

» Nach dem Kraftakt des vergangenen Jahres mit Schleppertreffen, Bau und Richtfest der Wanderhütte können es die Mitglieder des Fördervereins in diesem Jahr etwas ruhiger angehen lassen.

Aber das hatten sie letztes Jahr auch gedacht, als zu Beginn der Mitgliederversammlung überraschend die Nachricht von Baruths Bürgermeister Peter Ilk mit der Genehmigung von Fördermitteln für den Bau der Wanderhütte aufschlug. Und dann kam alles ganz anders.

Mit neuem Geld für die Mühle ist dieses Jahr eigentlich nicht zu rechnen, aber der Vorstand hat in Vorbereitung der Veranstaltungen für dieses Jahr beim Landkreis Zuschüsse aus der sog. Gewinnausschüttung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam (MBS) für die Instandsetzung von zwei Innenräumen des Wirtschaftsgebäudes beantragt.

Die ehemaligen Viehställe der Bewohner des alten Siedlungsplatzes Horstmühle sind zwar vom Verein vor Jahren schon von Unrat und Sperrmüll gereinigt worden, aber Bodenpflaster, Decken und Wände müssen vor einer Nutzung dringend hergerichtet werden.

Gedacht ist dabei für den mittleren Raum hinter der Wanderhütte an ein Besucherzentrum mit einer Ausstellung historischer Landkarten und Fotos vom Wiederaufbau der Mühlengebäude und am Ostgiebel an einen Arbeitsraum für die schon bestehende Imkerei in Kooperation mit dem Schloss Stülpe.

Aber erst einmal ist am 18. März die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des gesamten Vereinsvorstandes. Vorsitzender Gerhard Jordan will weitermachen und zumindest noch das 10-jährige Bestehen des Fördervereins feiern, den er mit anderen am 7. September 2007 im Restaurant „Schöbendorfer Busch“ gegründet hatte. Dann ist er 83 Jahre alt und kann auf eine erfolgreiche Arbeit

zum Erhalt und dem Aufbau des historischen Baudenkmals Horstmühle zurückblicken. Als sein Nachfolger steht sein jetziger Stellvertreter Michael Rippl-Bauermeister bereit, der im Gegensatz zum geborenen Berliner mit Mutter aus Sperenberg und Wahlemländer Jordan aus der Altmark stammt, also ein echter „Ossi“ ist. Noch offen ist die Besetzung des anderen Stellvertreterpostens nach dem Wegzug des bisherigen Amtsinhabers, André Tschirpig mit seiner Familie aus Lynow.

Die Neuwahl eines Kassenwartes bzw. einer Kassenwartin ist außer der Reihe in 2016 nötig, da die bisherige Amtsinhaberin, Sandra Hügelow, aus persönlichen Gründen ihren Posten ein Jahr nach ihrer Wiederwahl 2015 abgeben will. Für ihre Nachfolge ist aber bereits gesorgt.

Ohne das nur alle zwei Jahre stattfindende Schleppertreffen sind in diesem Jahr die beiden Veranstaltungen „Deutscher Mühlentag“ am Pfingstmontag und der „Tag des offenen Denkmals“ im September vorgesehen.

Noch nicht entschieden ist wegen der strittigen Frage der Beförderungshaftung der Gäste von Lynow zur Mühle die Teilnahme des Vereins an der 48-Stunden-Aktion des Verkehrsverbundes VBB am 25./26. Juni. Darüber soll auf der Mitgliederversammlung beraten und entschieden werden.

Wegen des Erscheinens der Märzausgabe der Nuthe-Urstromtaler Nachrichten erst nach der Mitgliederversammlung am 18. März ist wegen möglicher Anträge zur Tagesordnung die nebenstehende Tagesordnung der Versammlung in dieser Ausgabe erst vorläufig.

Bis zur rechtsgültigen Einladung der Mitglieder behält sich der Vereinsvorstand Änderungen daher vor.

Gerhard Jordan

Einladung des Fördervereins

» Der Förderverein Horstmühle Baruth e.V. lädt zur Mitgliederversammlung 2016 am Freitag, dem 18. März, um 18.30 Uhr im Barnack Museum Lynow 14947 Nuthe-Urstromtal, Oscar-Barnack-Str. 7 ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmberechtigung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20. März 2015
5. Beratung vorliegender Anträge und Beschlussfassung
6. Geschäftsbericht des Vorstandes
 1. Vorsitzender
 2. Erster stellvertretender Vorsitzender
 3. Zweiter stellvertretender Vorsitzender
 4. Sprecher der Schlepperfreunde
7. Kassenbericht und Vorlage der Jahresrechnung 2015
8. Bericht der Kassenprüfer
 - 8a. Wahl eines Versammlungsleiters und Antrag auf Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
 - 9.1. Neuwahl des Vorsitzenden
 - 9.2. Neuwahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden
 - 9.3. Neuwahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden
 - 9.4. Neuwahl eines Kassenwartes
 - 9.5. Neuwahl eines Kassenprüfers
10. Jahrestermine- und Arbeitsplan 2016
 - Nationaler Mühlentag/Einweihung Wanderhütte, Pfingstmontag, 16. Mai
 - 48-Stunden „Fläming-Baruth-Urstromtal“, Sa./Sonntag 25./26. Juni
 - Tag des offenen Denkmals, Sonntag, 11. September
11. Verschiedenes, Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Anträge gem. Punkt 5 der Tagesordnung sind bis zum 4. März an mich zu richten. Gerhard Jordan, Fasanenstr. 25 Meppen oder per E-Mail an: gerhard_jordan@t-online.de

*André Tschirpig, 1. stellv. Vorsitzender
Gerhard Jordan, Vorsitzender
Michael Rippl-Bauermeister,
2. stellv. Vorsitzender*

Faschingszeit bei Landmäusen

HERZLICHEN DANK FÜR LUSTIGEN TAG



Polonaise durch die Gruppenräume.

Foto: privat

» Clowns, Cowboys, Piraten, Elsas, Feuerwehrleute und viele andere lustige Gestalten liefen am Morgen des 9. Februars aufgeregt durch unsere Kita – es ist wieder Faschingszeit. Zur Stärkung gab es viele Leckereien auf unserem Buffet, das durch die Mithilfe vieler fleißiger Eltern entstand. Das Essen ließ keine Wünsche für unsere Kinder offen.

Tanzrunden und lustige Spiele wechselten sich ab. Der Höhepunkt war wieder die Polonaise durch unsere Gruppenräume. Müde getanzt beendeten wir das fröhliche Treiben. Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer und Spender.

*Die Erzieher/innen
der Kita „Stülper Landmäuse“*

Stülper Kinder zogen von Tür zu Tür

HURRA, HURRA! DIE ZEMPERMÄUSE SIND WIEDER DAAA...!

» So wie bei jedem Event, nutzten wir die Tage vor dem Fasching zum Üben von Zemperliedern und bastelten Masken. Wir verteilten auch viele, viele Zettel in Stülpe, die unsere Zempertour am 10. und 11. Februar ankündigten. Bei schönem Wetter und mit guter Laune zogen wir dann auch in diesem Jahr bunt verkleidet und lustig angemalt, mit bekannten Zemperliedern und Gitarren im Gepäck, von Tür zu Tür. Wir wurden von den Dorfbewohnern herzlich emp-

fangen, der Gesang unserer Kinder wurde mit reichlich Naschereien und Talern belohnt. Das Team und die Kinder der „Stülper Landmäuse“ e.V. bedanken sich an dieser Stelle für die Spendenbereitschaft der Stülper Bewohner. Die Spendengelder werden für die Neugestaltung unserer Freifläche genutzt.

*Die Erzieher/innen
der Kita „Stülper Landmäuse“*



Die kleinen und großen „Landmäuse“ zemperten durch Stülpe.

Schulungen für Privatwaldbesitzer

» Die Waldbauernschule Brandenburg bietet im Zeitraum vom 19./20.02. bis zum 22./23.04.2016 erneut Schulungen für Waldbesitzer und Interessierte an. Die zweitägigen Veranstaltungen finden jeweils am Freitag von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr und am Sonnabend von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt.

Die Schulungen werden brandenburgweit an über 20 Schulungsorten durchgeführt. Die aktuellen Themen der Frühjahrsschulung 2016 sind:

- **Landeswaldinventur**
Ergebnisse, Schlussfolgerungen
- **Satzungen von forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen**
rechtliche Fragen
- **Brennholz**
klimafreundliche und effizient nutzen (inkl. aktuelle Infos Sägeschein)
- **Vorstellung der neuen Förderrichtlinie**
- **EXKURSION**

Waldumbau und JB-Pflege
Termine und Schulungsorte finden Sie im Internet unter www.waldbauernschule-brandenburg.de. Die Teilnahme ist offen für alle Interessierten, der Teilnehmerbeitrag beträgt 35 €. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung unter 033920 50610 oder waldbauern@t-online.de.

*Thomas Meyer
stellv. Vors. Waldbauernschule e.V.*

Jugendseiten

» Liebe Leserinnen und Leser, auf dieser Seite finden Sie Beiträge aus den Schülerzeitungsredaktionen unserer beiden Grundschulen sowie interessante Informationen über und Tipps für eine spannende Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde.

Besuch bei der Luba

» Wie ihr gehört habt, war die 5. Klasse bei der Luba. Wir berichten euch mal davon. Als erstes durften wir Fragen stellen. Eine Frage war, wie viel Portionen jeden Tag gekocht werden: Es werden 1500 Portionen gekocht. Danach war noch eine Frage: An wie viel Kindergärten und Schulen wird das Essen geliefert? An sieben Kindergärten und vier Schulen. In der Küche sind 30 Mitarbeiter. Dann sind wir mit dem Küchenchef in die Küchen gegangen. Er hat uns gesagt, freitags ist Fischtag. Ihr bestellt ja wahrscheinlich über Internet, aber wer kein Internet hat bekommt einen Notzettel. Essen 1 ist immer frisch und gesund. Im Jahr 1977 trat Ralf Pigge, Geschäftsführer der LUBA, nach seiner Lehre zum Groß- und Einzelhandelskaufmann in die Bad Homburger Firma LUBA ein, die 1953 gegründet wurde.

Mia Scheddin
Anna Jurisch



WAS IST DAS?



Foto: privat

Auch aus unserem Flüchtlingswohnheim in Hennickendorf haben zwei Mannschaften teilgenommen und die Plätze 5 und 6 belegt.

» LUKA ist ein Netzwerk der Jugendarbeiter und Jugendsozialarbeiter in Luckenwalde, Nuthe-Urstromtal und Trebbin; die in den Jugendclubs oder in den Schulen für Euch da sind und viele Events organisieren.

Mehrmals im Jahr finden Veranstaltungen statt, die gemeinsam durchgeführt werden.

So zum Beispiel am 29. Januar die Indoor Fußball Champions Nation League in der Fläminghalle. Von 17 Uhr bis ca. 22:30 Uhr spielten zehn Mannschaften um die Pokale und wurden dort von ihren Fan-Clubs lautstark angefeuert. In den Pausen standen Schnittchen und Getränke bereit und es gab Zeit zum Quatschen. Der Spaß stand im Vordergrund und keiner ging ohne Medaille nach Hause.

Sieger war das Team „Special One“, Platz Zwei ging an FC Panna Panama und Bronze erhielten „Die Königlichen“. Die weitere Platzierung:

04. Platz: „LUKA“

05. Platz: „Union Hennickendorf“

06. Platz: „FC Pegasus“

07. Platz: „FC Syria“

08. Platz: „Luckenwalder Jungs“

09. Platz: „Generation Canix“

10. Platz: „SSC Jüterbog“

Und für diejenigen, die gerne dabei gewesen wären, auch nächstes Jahr gibt es wieder ein Fußballturnier, bzw. die Freiluftvariante im Juni im Werner-Seelembinder-Stadion und bis dahin viele tolle Veranstaltungen.

Hier die nächsten Termine:

26. Februar ab 18:30 Uhr Pyjama Volleyballturnier, Thema: Obst & Gemüse

18. März ab 18:30 Uhr Fußballturnier „Um's goldene Osterei“

23. März ab 10 Uhr Osterrallye

30. März Besuch des BMX Mellowpark

Weitere Informationen erhaltet ihr in den Luckenwalder Klubs, im Jugendklub Trebbin oder im Jugendbüro Nuthe-Urstromtal.

Viele tolle Erlebnisse
wünscht das Team LUKA!

Sommerfreizeit II

FILMWORKSHOP IN MIKUSZEWO

WANN?

15.-21. August

Für wen?

Junge Menschen zwischen 13 und 16 Jahren (begrenzte Teilnehmerzahl)

WAS?

Wir wollen gemeinsam mit jungen Menschen aus Deutschland und Polen eine Stop-Motion-Film-Methode lernen und so kurze, witzige Filme herstellen und präsentieren. Die Filme bei dieser Technik entstehen durch eine große Anzahl von Fotos, die später schnell nacheinander gezeigt werden, was einen Filmeffekt hergibt. Die Teilnehmenden werden nicht nur die Filme vorbereiten, sondern auch die ganze Vorarbeit, wie Choreografie und das Drehbuch herstellen. Das erfahrene Team vor Ort wird natürlich die ganze Produktion tatkräftig unterstützen.

Gleichzeitig wollen wir die Möglichkeit nutzen, um ein wenig von der anderen Sprache zu lernen. Die Gruppe wird auch Integrationsspiele erleben können und sich so besser kennenlernen.

WAS NOCH?

Zu kreativen Aktivitäten lädt uns schon

die Gegend ein, in der sich die Jugendbildungsstätte befindet. Das Gebäude der Begegnungsstätte ist ein kleines Schlösschen und liegt außerdem inmitten einer parkartigen Anlage mit einem kleinen Teich, in dem unser Hausmeister stolz seine Karpfen züchtet. Rundherum laden Wiesen ein für Sport und Spiel. In der Nähe gibt es ausgedehnte Wälder. Rund um das Schlösschen sind einige Bauernhöfe angesiedelt, darunter auch ein Reiterhof.

WO?

Die Begegnung findet in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Mikuszewo statt. Das kleine Schloss ist sehr beeindruckend und mit schönen Mehrbettzimmern ausgestattet. Jeweils zwei Zimmer haben eine Toilette und Dusche. Die Zimmerverteilung findet am ersten Tag nach der Anreise statt. Wir versuchen dann natürlich auf Wünsche unserer Teilnehmer/innen einzugehen, so Gosia Bobrowska, Mitarbeiterin der Internationalen Begegnungsstätte. Mehr Infos unter <http://www.mikuszewo.org>, Adresse: Międzynarodowy Dom Spotkań Młod-

zieży Mikuszewo, Mikuszewo 23, 62-320 Miłostaw

KOSTEN?

80 € mit einer Förderung und 120 € + Fahrtkosten (max. 30 €) ohne Förderung (Unterkunft, Verpflegung u. Programm, Hin- und Rückfahrt mit dem Zug). Der Förderantrag beim Landkreis ist gestellt.

Info und Anmeldung bis zum 15. Juli im Jugendbüro. Ansprechpartnerin ist Beate Vogt, Tel. 03371-686-14, 01704653227 oder b.vogt@nuthe-urstromtal.de. Vor der Fahrt findet eine Infoveranstaltung statt über die die Teilnehmer/innen zeitig informiert werden. Programm und Anmeldeformular findet ihr auf der Webseite des Jugendbüros unter <http://www.jugendbuero-nuthe.de>.

Ein Kooperationsprojekt zwischen Hochdrei e.V., Potsdam, www.hochdrei.org, Jugendbegegnungsstätte Mikuszewo <http://www.mikuszewo.org>, Gemeinde Nuthe-Urstromtal, www.jugendbuero-nuthe.de. Verantwortlich: Jugendbüro Gemeinde Nuthe-Urstromtal-Beate Vogt

Spannender Ausflug in Winterferien

BESUCH DES TECHNIKMUSEUMS

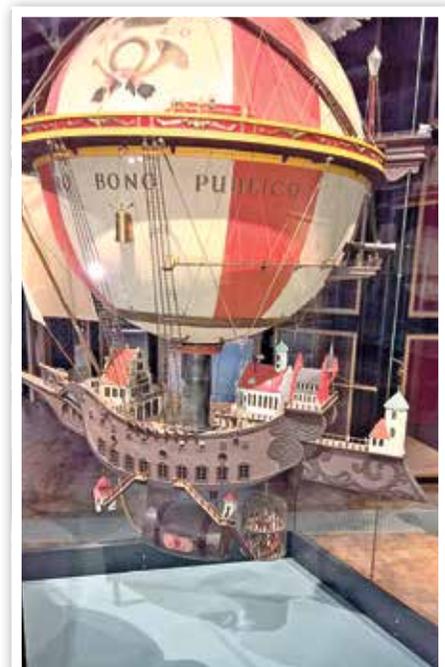
»Den Traum vom Fliegen« erlebten 18 Kinder und Jugendliche der Gemeinde in den Winterferien. Dazu hatte die Jugendarbeiterin Elke Schmidt eine Führung zum Thema Fliegen im Technikmuseum Berlin organisiert.

Seit 200 Jahren können Menschen sich durch die Luft bewegen. Zuerst mit Heißluftballons, allerdings ist der Ballon auf dem Foto wirklich der Traum vom Fliegen und doch ein echt schönes Modell.

Seit 100 Jahren gibt es Flugzeuge, zuerst von Hand gesteuerte Gleiter, die Entwicklung und der Ideenreichtum

der Forscher haben die Luftfahrt in dieser kurzen Zeit revolutioniert. Mittlerweile fliegen die Menschen in Düsenjets und ins All. Auch der erste Start ins Weltall ist schon 50 Jahre her. Dort konnten wir erfahren, dass Leichtflugzeuge nicht schwerer als ein kleines Auto sind und einen Motor haben, der 8 mal so stark ist. Wir haben in Experimenten nachvollzogen, wie die Luftströmung das Fliegen ermöglicht und konnten selbst im Cockpit sitzen.

E. Schmidt



„Der Traum vom Fliegen“ als Modell.

Jugendseiten

Streitschlichter in Zülichendorf

SCHÜLER/INNEN LIESSEN SICH ALS VERMITTLER AUSBILDEN

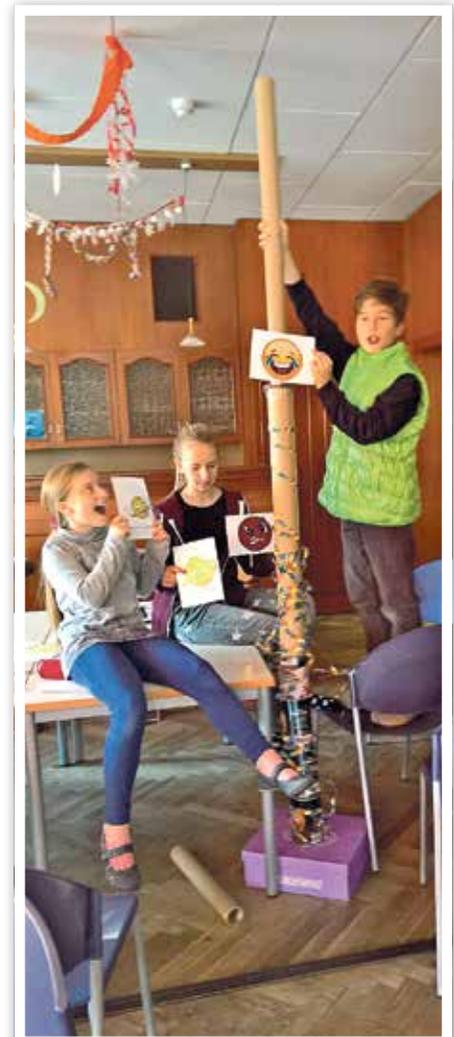
» Streit und Ärger mit Freunden und Familie beeinträchtigen nicht nur das psychische Wohlbefinden. Die Konflikte können sich auch auf die körperliche Gesundheit auswirken, wie Forscher nun herausfanden. Auch in den Schulen nimmt der Zoff zu, immer öfter wird über Konflikte und Auseinandersetzungen zwischen Schülern berichtet. Ein Modell gegen Gewalt in Schulen sind die Streitschlichter. Das Modell setzt auf Streitschlichtung auf Augenhöhe, nämlich von Schülern für Schüler. Es hat sich bereits an vielen Schulen bewährt. Grundlage der Arbeit der Streitschlichter ist das Mediationsprinzip. Das Wort Mediation kommt aus dem Englischen und bedeutet übersetzt: Vermittlung. Streitschlichter an Schulen haben also die Aufgabe, als unparteiische Dritte zwischen den verfeindeten Parteien zu vermitteln. Gemeinsam wird eine Lösung gefunden, mit der alle streitenden Parteien einverstanden sind. In der Grundschule „Am Pekenberg“ in Zülichendorf arbeiten Schüler und

Schülerinnen der Klassenstufen 5 und 6 seit dem Schuljahr 203/2014 erfolgreich als Streitschlichter.

Das ist nicht einfach, auch ein Schülermediator muss Methoden und Techniken lernen und üben, um anderen Schülern helfen zu können, vor allem muss aktives Zuhören gelernt und geübt werden.

Die 30-stündige Ausbildung und der Einsatz der Streitschlichter wird von Jugendarbeiterin Elke Schmidt begleitet, welche eine ausgebildete Mediatorin und Trainerin ist.

Zum Abschluss der Ausbildung führen die Streitschlichter in diesem Jahr 2 Tage nach Dobbrikow, um vor der Prüfung Erlerntes zu üben und zu wiederholen. Dazu gehören auch spielerische Übungen im Team und wie unser Foto zeigt, kann Lernen auch Spaß machen. Alle haben die Prüfung bestanden und nach den Winterferien haben die Streitschlichter eine feste Sprechstunde in der Schule.



E. Schmidt

Streit schlichten will gelernt sein.

Foto: privat

Kinder haben Rechte

RÜCKSICHTNAHME VON ERWACHSENEN UND KINDERN IST ANGESAGT

» Auch zu Hause wollen Kinder toben und spielen, dabei geht es selten geräuschlos zu. Nachbarn wollen oft lieber ihre Ruhe haben – da kann es schon mal zu Konflikten kommen. Rücksichtnahme heißt die Lösung, die aber nicht nur für Kinder, sondern genauso auch für Erwachsene gilt. So haben Gerichte entschieden:

Wo drei oder mehr Familien wohnen, muss ein Spielplatz sein, und die Anwohner müssen sich damit abfinden, dass man Kinder nicht auf „leise“ stellen kann. Wo Kinder sind darf gespielt, gelacht und auch geschrien werden, ein Kind darf musizieren und andere Kinder zu Besuch haben – auch im Garten und

Hof. Eltern dürfen für ihr Kind einen Sandkasten aufstellen und eine Klingel tiefer legen, damit es selbständig ins Haus kann. Fahrräder dürfen im Hof, Hausflur oder Keller abgestellt werden, wenn sie nicht die Fluchtwege versperren. Die Ruhezeiten (13-15 Uhr und 22-7 Uhr) sollten auch Kinder einhalten.

Gute Nachbarschaft ist meistens gar nicht so schwer. Sollte sich in Ihrer Nachbarschaft ein Konflikt anbahnen, ziehen Sie sich nicht zurück. Klingeln Sie beim Nachbarn, bieten Sie ein Gespräch an oder machen Sie einen Lösungsvorschlag. Dann können größere Streitigkeiten meist verhindert werden.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Nr. 20
ELTERNBRIEF
2 Jahre,
4 Monate



Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Neue Tafel in Lynow



Die neue Bekanntmachungstafel in Lynow.

» Als kleiner Ortsteil der Gemeinde Nuthe-Urstromtal ist es sehr erfreulich, engagierte Bürger in seinen Reihen zu haben, die sich trotz eines erfüllten Arbeitstages um die Belange im Ort kümmern. Seit längerem wurde eine neue Tafel für Bekanntmachungen benötigt. Unser Einwohner Lutz Schädiger sowie die Kessel und Rohrservice GmbH in Ludwigsfelde versprochen zu helfen. Bereits Anfang Dezember 2015 wurde das Gestell für die Tafel geliefert. Manfred Jänicke und Lothar Schädiger setzten das Gestell und die überarbeitete Tafel wurde angebracht. An alle Beteiligten im Nachhinein mein herzliches Dankeschön.

*Heinz Kroll
Ortsvorsteher*

SG 1910 Woltersdorf lädt ein zum 18. März

» Am 18. März findet um 19:00 Uhr die Mitgliederversammlung der Sportgemeinschaft 1910 Woltersdorf e. V. statt. Eingeladen sind alle aktiven und passiven Mitglieder der SG 1910 in die Gemeinschaftsstube auf den Sportplatz Woltersdorf. Neben wichtigen Themen rund um den Verein wird es um die Wahl des Vorstandes gehen. Also Termin vormerken, vorbeikommen und mitbestimmen. Wir freuen uns auf viele interessierte Mitglieder.

*SG 1910 Woltersdorf e. V.
Der Vorstand*

Winterwanderung zur Horstmühle

REGE TEILNAHME UND GEMÜTLICHER TAGESAUSKLANG

» Anfang Februar luden die Ustromtaler Schlepperfreunde vom Förderverein Horstmühle-Baruth e.V. und der Verein Schöbendorf e.V. zur zweiten Winterwanderung, einer Sternwanderung aus den Orten Schöbendorf, Horstwalde und Lynow zur Horstmühle, ein. Ca. 100 Teilnehmer sagten ihre Teilnahme zu. So hieß es umfangreiche Vorbereitungen zu treffen. Christiane Bogen organisierte mit den Frauen der Schlepperfreunde die Versorgung der Wanderer vor der Horstmühle.

Am 14. Februar war es dann soweit. Um 13 Uhr begannen die Wanderungen an den genannten Ausgangspunkten. Ältere Teilnehmer, die nicht mehr gut zu Fuß waren, wurden mit einem Traktorkremser zur Horstmühle gefahren. Die Freude war überwältigend,

dass sich so viele Wanderfreunde an der Horstmühle zusammen gefunden hatten. Für ein reichhaltiges Angebot an Getränken, Kaffee, Kuchen und Soljanka war gesorgt. Mit dem Erfahrungsaustausch zur Geschichte der Horstmühle durch Erinnerungen einiger Wander-



Ein Traktorkremser kutscherte Teilnehmer zur Horstmühle.



Fotos: privat

Gemütlich ging es nach der Wanderung zu.

freunde war eine rege Diskussion entstanden, die sich auch zukünftig fortsetzen und in der Aufarbei-

tung der interessanten Geschichte der Horstmühle wiederfinden wird. Michael Rippel-Bauermeister, 2. stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins Horstmühle-Baruth e.V. freute sich über diesen Wissensschatz. Der Erhalt der Horstmühle stand bei allen Wander-

freunden im Mittelpunkt der Diskussionen. Weitere Mitglieder und Sponsoren zu finden, darüber waren sich alle einig, würde maßgeblich zum Erhalt dieses historischen Gebäudeensembles beitragen.

Übrigens: Der 14. Februar war ein ganz besonderer Sonntag – nämlich Valentinstag. Die Überraschung für alle anwesenden Frauen war groß, als sie mit einer Rose bedacht wurden.

Heinz Kroll
Ortsvorsteher

ANZEIGEN

IMPRESSUM NUTHE-URSTROMTALER NACHRICHTEN

Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Michael Buschner

Redaktion

Fachbereich I der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal

Vertrieb

DVB

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Bezugsmöglichkeiten:

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ wird in einer Auflage von 3.400 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Weiterhin sind die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal kostenlos zu den Servicezeiten erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ zum Abopreis von 29,81 €/Jahr (inkl. MwSt und Versand) oder Einzelexemplare gegen Erstattung der Versandkosten über den Heimatblatt Brandenburg Verlag bezogen werden.

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ sind auch im Internet nachzulesen unter www.nuthe-urstromtal.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **25. März 2016**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **11. März 2016**.

Ausweisung der Badestellen

IHRE MEINUNG, IHRE VORSCHLÄGE SIND GEFRAGT

» Die Vorbereitungen für die Badesaison 2016 haben begonnen. Dazu gehört auch die jährlich erforderliche Ausweisung der Badestellen, die während der Saison nach einheitlichen europäischen Kriterien überwacht werden. Die regelmäßige Beurteilung erfolgt durch das Gesundheitsamt in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde.

Interessierte Bürger oder Institutionen, die Meinungen und Vorschläge zu den ausgewiesenen Badestellen haben, können sich bis zum 2. März an das Gesundheitsamt des Landkreises Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, wenden. Das Gesundheitsamt ist unter Telefon (03371) 608-3818 oder (03371) 608-3822 zu erreichen.

Geplante Badestellen

Für die Saison 2016 will der Landkreis Teltow-Fläming folgende Badestellen ausweisen: (siehe Tabelle)

Umfangreiche Informationen während der Badesaison

Während der Badesaison, also vom 15. Mai bis 15. September, informiert das Gesundheitsamt an den überwachten

Badegewässern mit Informationstafeln. Wie seit vielen Jahren wird es auch 2016 eine Ausstellung zum Thema Badestellen im Foyer der Kreisverwaltung in Luckenwalde geben. Dort können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger ausführlich informieren.

Weiterhin finden sich auf der Internetseite des Landkreises unter www.teltow-flaeming.de in der Rubrik Freizeit/Baden in TF zahlreiche aktuelle Hinweise zu Bademöglichkeiten in der Region.

Pressestelle Landkreis TF

	Gewässer	Badestellen
1.	Glieniksee	Camp Dobbrikow
2.	Gottower See	Gottow
3.	Großer Wünsdorfer See	Strandbad Wünsdorf Strand Neuhof
4.	Großer Zeschsee	Lindenbrück OT Zesch
5.	Kiessee Horstfelde	Horstfelde, Wasserskianlage
6.	Kiessee Rangsdorf	Rangsdorf
7.	Klietower See	Klietow
8.	Körbaer See	Erholungsgebiet Körbaer Teich
9.	Krummer See	Strandbad Sperenberg
10.	Mahlower See	Mahlow
11.	Mellensee	Strandbad Klausdorf, Strandbad Mellensee
12.	Motzener See	Strandbad Kallinchen Campingplatz Kallinchen Campingplatz AKK Kallinchen
13.	Rangsdorfer See	Seebad Rangsdorf
14.	Siethener See	Siethen, Strand Potsdamer Chaussee, Ortsausgang
15.	Vordersee	Dobbrikow

Denkmalpflegepreis 2016

LANDKREIS WÜRDIGT INITIATIVEN ZUR RETTUNG VON DENKMALEN

» Auch in diesem Jahr wird im Landkreis Teltow-Fläming wieder ein Denkmalpflegepreis verliehen. Damit würdigt der Landkreis besondere Initiativen zur Rettung, Wiederherstellung und Nutzung von Denkmalen. Bis zum 15. März können Vorschläge unterbreitet werden.

Neue Richtlinie regelt Verfahrensweise

Nach gründlichen Überlegungen, wie Kreistagsabgeordnete, Fachleute und Verwaltung die geeigneten Kandidaten für den Denkmalpflegepreis Teltow-Fläming finden, wurde 2013 eine neue Richtlinie verabschiedet. Diese regelt, wer sich um den Preis bewerben oder damit geehrt werden kann. Dazu gehören in erster Linie Eigentümer von Denkmalen, die in der jüngeren Vergangenheit ein Denkmal vorbildlich saniert haben. Ebenso angesprochen sind Vereine, die sich ehrenamtlich um die Erhaltung eines Denkmals verdient gemacht haben. Sie können sich selbst bewerben, aber

auch vorgeschlagen werden. Nach einer Vorprüfung durch die untere Denkmalschutzbehörde des Kreises treffen die Abgeordneten des Kreistags die Auswahl.

Wenn Sie sich also in besonderer Weise für die Erhaltung eines Denkmals eingesetzt haben, bewerben Sie sich! Und wenn Sie jemanden kennen, der Ihrer Meinung nach den Denkmalpflegepreis verdient hat, schlagen Sie ihn oder sie bitte vor!

Vorschläge und Bewerbungen bis 15. März möglich

Bewerbungen und Vorschläge reichen Sie bitte bis zum 15. März bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming in 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, formlos ein. Aus den beigefügten Unterlagen sollte hervorgehen, warum die Person, der Verein oder die Initiative den Denkmalpreis Ihrer Meinung nach verdient hat. Sind z. B. über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus Maßnahmen umgesetzt

worden, die dem Denkmal besonders zugutekamen? Hat sich ein Verein besonders engagiert oder ideenreich für die Erhaltung eines Denkmals eingesetzt?

Bedenken Sie bei Ihrem Vorschlag oder Ihrer Bewerbung, dass Fotos vom Denkmal, Zeitungsartikel, Pläne usw. sehr hilfreich sind, damit sich die Abgeordneten ein Bild machen können und die richtige Auswahl treffen.

Preisverleihung am 9. September

Der Denkmalpflegepreis Teltow-Fläming ist eine Würdigung und Wertschätzung. Ein Geldpreis ist damit nicht verbunden, aber eine schöne, eigens hierfür entworfene Plakette, die der stolze Eigentümer an seinem Denkmal anbringen darf. Die Preisverleihung findet am Freitag vor dem Tag des offenen Denkmals, also am 9. September, in einem feierlichen Rahmen statt.

Pressestelle Landkreis Teltow-Fläming

Mit dem „Grenzbock“ ein volles Kino

REGISSEUR UND HAUPTDARSTELLER BEANTWORTEN FRAGEN

» Vor dem Union Kino-Center Luckenwalde sah man bereits beim Eintreten eine ungewöhnlich große Zahl an Besuchern. Zur Kasse musste man sich einen Weg bahnen.

Der Kinosaal war mit über 150 Besuchern gefüllt. Das bei einem Dokumentarfilm?

Mit seinem Kinodokumentarfilm „Grenzbock“ lockte Regisseur und Drehbuchautor Hendrik Löbbert viele naturbegeisterten Zuschauer ins Luckenwalder Kino.

Unterstützt wurde er vom preisgekrönten Kameramann Hajo Schomerus. Er zeichnet sich durch seine besondere Bildsprache aus. Regisseur Hendrik Löbbert studierte in Weimar und Montreal Dokumentarfilm, Fotografie und Videokunst. „Grenzbock“ ist sein erster abendfüllender Kinodokumentarfilm. Vor diesem Film hatte er, als Großstädter, kein Verhältnis zur Natur und zur Jagd. Bei den Dreharbeiten lernte er, dass man sich von den beeindruckenden, ernsthaften und mit viel Hingabe schaffenden Darstellern viel abgucken kann.

Ein und eine halbe Stunde verfolgten



V. l. n. r. Hubertus Meckelmann, Regisseur Hendrik Löbbert und Hans-Dieter Pfannenstiel

die Besucher hochgespannt die langen Naturszenen aus den umliegenden Luckenwalder Wäldern. Viele Jäger und Naturfreunde aus den umliegenden Orten waren zu sehen. Hauptdarsteller/Cast sind Hubertus Meckelmann, Hans-Dieter Pfannenstiel und Robert Hinz. Der Film begleitet diese drei Jäger durch ihre Wälder. In langen und ruhigen Einstellungen ließen sich Weltbilder erkennen. Was sich für Außenstehende hinter Jägerlatein und Lodenmantel „versteckt“ wird sichtbar. „Grenzbock“ ist

nur zweitrangig ein Film über die Jagd. In jeder Szene und in jeder Figur werden die allgemeinen Sehnsüchte der Menschen dargestellt.

Nach dem Film beantworteten Regisseur Hendrik Löbbert, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg und ehemaliger Leiter des Naturparks Nuthe-Nieplitz Hubertus Meckelmann und Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Hans-Dieter Pfannenstiel die spannenden Fragen der Kinobesucher.

H. Schulze

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg informiert

MOTOCROSSER VERLETZT WANDERER IM NATURSCHUTZGEBIET

» Bei einer Gruppenwanderung auf den Jüterboger Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg wurde am 14. Februar ein Wanderleiter durch einen Motocrossfahrer verletzt. Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg bittet um Hilfe bei der Identifikation des Täters und ruft die Polizei zu verstärkten Maßnahmen gegen die immer gravierendere illegale Befahrung auf.

Illegale Befahrung ist ein hartnäckiges Problem im Naturschutzgebiet auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Jüterbog. Jetzt hat die Rücksichtslosigkeit der Fahrer eine neue Stufe erreicht, ein Mensch wurde angefahren. Die Tat ereignete sich in Nähe des bei Wanderern beliebten Aussichtspunktes am Wanderweg Wurzelberg nahe der großen Binnendüne. Eine Wandergruppe, darunter auch Familien mit Kindern, war dort im Rahmen einer Führung unterwegs. Die Gruppe traf auf drei Motocrosser, die über die im Boden eingelassene Übersichtskarte des Geländes fuhren. Der Wanderleiter ging einem der Crossfahrer entgegen. Der Crosser bremste zunächst ab, hielt dann auf ihn zu, fuhr über den Fuß des Stiftingsmitarbeiters und streifte auch sein Schienbein. Daraufhin beging der Motocrosser Fahrerflucht.

Die Stiftung Naturlandschaften



Das Foto könnte bei der Aufklärung der Straftat helfen.

Foto: Stiftung Naturlandschaften Bbrg.

Brandenburg, für die der Wanderleiter im Gebiet unterwegs war, stellte Strafanzeige gegen Unbekannt und bittet um Hinweise zur Identifikation des Täters. Ein Foto der drei Motocrosser liegt vor, der Täter ist auf einem orangen Fahrzeug mit hellem Helm abgebildet. Hinweise zur Ergreifung des Täters können unter Tel. 03371/6000 an die Polizeiinspektion Teltow-Fläming übermittelt werden.

Das Areal ist als Naturschutzgebiet Forst Zinna-Jüterbog-Keilberg ausgewiesen und gehört zu den bedeutendsten Naturschätzen Brandenburgs. Die illegale Befahrung ist eine Gefahr für Wanderer und Naturliebhaber im Gebiet. Darüber hinaus entstehen massive

Schäden für die sensiblen Arten und Lebensräume. Neben den direkten Verlusten, z.B. für bodenbrütende Vögel, sind Lärm und plötzliches Auftauchen der Fahrer und Vordringen in abgelegene Rückzugsbereiche eine massive Beeinträchtigung, besonders auch bei der Jungenaufzucht. Die schweren Räder zerstören die Bodenvegetation und richten Schäden an Brandschutzwegen an. Darüber hinaus ist das Areal außerhalb der markierten Wanderwege nach wie vor kampfmittelbelastet, von Munition und einsturzgefährdeten Anlagen geht ein hohes Unfallrisiko aus.

Anika Niebrügge
Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Vergnügliche Geschichten

AM 4. MÄRZ IM SCHLOSS BLANKENSEE

» Mit Witz und Spielfreude präsentiert die Schauspielerin und Sprecherin Marina Erdmann ihre vergnüglichen Geschichten, für welche sie bei dem Satiriker und Kabarettist Kurt Tucholsky fündig wurde. Herzlich eingeladen sind Sie zu der Lesung am 4. März, einem Freitag, um 19:30 Uhr, im Schloss Blankensee. Frau Erdmann klärt lebenswichtige (!) Fragen: Wie kann ein Ehepaar gemeinsam einen Witz erzählen?



Foto: Veranstalter

Warum erhält „auf 's Töpfchen gehen“ die Freundschaft? Wie lebe ich bequem von reichen Leuten? Karten erhalten Sie in der Stadtbibliothek Trebbin, (Tel. 033731 80666) oder der Trebbiner Buchhandlung Auszeit (Tel. 033731 15312). Sie zahlen 6 Euro im Vorverkauf und an der Abendkasse 8 Euro. Voranmeldungen sind erwünscht. Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Stadtbibliothek Trebbin

Beratung und Information

NETZWERK GESUNDE KINDER LÄDT EIN ZUR ELTERNAKADEMIE

Soziale und Finanzielle Leistungen rund um die Geburt:

In Zusammenarbeit mit pro familia sowie den Schwangerschaftsberatungsstellen der AWO

Viele Wege und Anträge müssen rund um die Geburt erledigt werden. Hier erhalten Sie Informationen u.a. über das Mutterschaftsgeld, Vaterschaftsanerkennung, Sorgerechtsklärung, Kinder- und Elterngeld sowie und auch über Ihre Ansprüche und Möglichkeiten, wenn ihr Einkommen nicht ausreicht.

► Ludwigsfelde 06.04.2016
18.00 – 19.30 Uhr
Profamilia, Potsdamer Str. 50

Einschlafen, Durchschlafen – Ausgeschlafen

In Zusammenarbeit mit den Erziehungs- und Familienberatungsstellen von DRK und AWO

Wenn Kinder nur schwer einschlafen, nachts mehrmals aufwachen oder ins elterliche Bett wandern, kann das kräftezehrend für Eltern und Kinder sein. Ein strukturierter Tag und abendliche Rituale können Abhilfe schaffen. In dieser Veranstaltung erhalten Eltern hilfreiche Tipps, wie Sie Ihren Kindern insbesondere das Ein- und Durchschlafen erleichtern und einen erholsamen Schlaf fördern.

► Heinsdorf 12.04.2016
15.30 – 17.00 Uhr (K)
Naturkinder Niebendorf-Heinsdorf,
Niebendorferstr. 7-8

Wenn Kinder sich nicht beruhigen lassen

In Zusammenarbeit mit der Erziehungs- und Familienberatungsstelle vom DRK
Es ist für Eltern nicht immer einfach, die Signale von Säuglingen und Kleinkindern zu verstehen. Einige Säuglinge schreien in den ersten Lebensmonaten übermäßig viel, ohne dass die Eltern die Gründe dafür kennen. Andere wiederum wollen nicht schlafen, nicht essen, manche Kleinkinder trotzen, toben und wollen sich nicht trennen. Viele Eltern stellen sich dann Fragen wie: „Was ist los mit meinem Kind?“, „Mache ich etwas

falsch?“.

Anhand konkreter Situationen wie z.B. Ein- und Durchschlafproblemen erfahren die Eltern, wie sie die Signale ihres Kindes besser verstehen und dabei helfen können sich zu beruhigen und bei der Selbststeuerung zu unterstützen.

► Dahme/Mark 11.04.2016
10.00 – 11.30 Uhr (K)
ASB Familienzentrum Dahme,
Nordhag 17-19

Medien im Kleinkind- und Vorschulalter

In Zusammenarbeit mit der Erziehungs- und Familienberatungsstelle der AWO
Hinsichtlich der Mediennutzung jüngerer Kinder sind Eltern häufig verunsichert: Bei diesem Infoabend geht es u.a. um die Fragen: Was sind geeignete Medien? Welche Inhalte können Kinder überfordern? Und wie Eltern Ihre Kinder bei der Mediennutzung von Anfang an begleiten können.

► Rangsdorf 05.04.2016
18.00 – 19.30 Uhr
Malu-Lieblingsstücke für Kinder,
Seebadallee 50

Erkrankungen im Kindesalter, Infektabwehr und Impfberatung

In Zusammenarbeit mit der Kinderstation des DRK Krankenhaus Luckenwalde
Kinderärzte informieren über Krankheitszeichen, Impfungen und Behandlungsmöglichkeiten und beantworten ausführlich die Fragen der Eltern und Großeltern.

► Luckenwalde 05.04.2016
17.00 – 18.00 Uhr
DRK Krankenhaus, Saarstr. 1,
Kinderstation

Wie bleibt mein Kind gesund – Prävention und Vorsorge

In Zusammenarbeit mit der Kinderstation des Ev. Krankenhaus Ludwigsfelde
Wie lassen sich Erkrankungen im Baby- und Kleinkindalter vorbeugen? Was können Eltern tun, um die Gesundheit ihrer Kinder zu unterstützen? Welche Präventionsangebote und Vorsorgeleistungen können Eltern

nutzen? Wie lassen sich Krankheitszeichen frühzeitig erkennen und welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Auf diese und andere Fragen geben Kinderärzte Auskunft.

► Ludwigsfelde 27.04.2016
16.30 – 18.00 Uhr
Ev. Krankenhaus,
Albert-Schweizer Str. 40-44,
Kinderstation

Bärenstarke Kinderkost

In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.

In dieser Veranstaltung erfahren Eltern, wie eine gesundheitsfördernde Ernährung für Kinder aussehen kann, welche Kinderlebensmittel sinnvoll sind, was die Werbung verspricht und was tatsächlich drinnen steckt.

► Hennickendorf 20.04.2016
18.00 – 19.30 Uhr
AWO Kita HausTutMirGut,
An der Brache 2, Nuthe-Urstromtal

Erste Hilfe am Kind – kompakt

In Zusammenarbeit mit Gelbes-Pflaster.de und Die Johanniter

Kosten 10 €, Teilnahme für Netzwerkfamilie frei, u.a. Bewusstlosigkeit & Wiederbelebung, Atmungsprobleme, Vergiftung, Wundversorgung & Knochenbrüche

► Rangsdorf 23.04.2016
9.30 – 12.30
Malu-Lieblingsstücke für Kinder,
Seebadallee 50
► Ludwigsfelde 06.04.2016
9.30 – 12.30 (K)
DRK Haus der Familie,
Geschwister-Scholl-Str. 38

Wichtig!

- Bei allen Kursen ist die Anmeldung im Netzbüro erforderlich
- Bei einigen Veranstaltungen gibt es eine kostenlose Kinderbetreuung gekennzeichnet mit (K)
- Alle Veranstaltungen sind kostenfrei außer „Erste Hilfe am Kind“ mit einem Teilnehmerbetrag von 10 € Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming, E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de www.gesundekinder-tf.de Büro Ludwigsfelde, Tel. 03378/200782 oder Büro Jüterbog, Tel. 03372/440534 Alle Kurstermine unter Vorbehalt, da Ausfälle wegen Krankheit oder unvorhersehbarer Ereignissen nicht verhindert werden können.